

“Ernte“-Schätzung im April 2019

Diese Info richtet sich vor allem an die neuen Ernteschätzer. Da alle Meldungen an die Erntestatistik gewohnheitsmäßig “Ernteschätzungen“ genannt werden, ist das auch bei dieser Aprilmeldung so, obwohl im April noch keine Ernte in Sicht ist.

Wozu wird die Aprilmeldung gebraucht?

In dem beigefügten Bogen werden Ihre Anbauflächen von diesem und vom letzten Jahr abgefragt. Aus diesen Veränderungen wird ein Trend der Anbauflächenentwicklung im Land Niedersachsen berechnet. Diese Info soll die Märkte beruhigen, Spekulationen eindämmen. Wenn alle wissen, was ungefähr kommen könnte, richten sich alle darauf ein. Ohne Marktinfo würden die Preisausschläge höher. Vor höheren Preisschwankungen müssen sich alle Händler durch höhere Spannen absichern oder es wird noch weniger von ihnen geben. Höhere Spannen, größere Spekulationen, gehen langfristig immer zu Lasten der schwächsten Glieder einer Produktkette in funktionierenden Märkten, den Erzeugern am Anfang der Kette und den Endkäufern am anderen Ende der Kette. Sinngemäß trifft hier zu, was Theodor Fontane schon in seinem Roman „Der Stechlin“ 1897 schrieb: „*Courage ist gut, Ausdauer ist besser. Ausdauer, das ist die Hauptsache.*“ Mögen einige glauben, mit mehr „couragierter“, jugendlicher Spekulation reich zu werden, sie werden es langfristig nicht, langfristig geht das zu Lasten aller. Die „Aussaatfläche im Herbst 2018“ wird abgefragt, weil man aus der Differenz aller Meldungen für die „Herbstfläche 2018 – Frühjahrsfläche 2019“ die Auswinterungsschäden am Wintergetreide / Winterraps für Niedersachsen hochrechnen kann.

Wann wird das Ergebnis veröffentlicht?

Das Ergebnis wird Anfang Mai für Niedersachsen in einem Schreiben an Sie als Ernteschätzer veröffentlicht. Nun ist diese Anbauveränderung zwar regional interessant, aber eine Zahl für Niedersachsen bewegt heute kaum einen Markt. Die Zahl für das Bundesgebiet wird vom Stat. Bundesamt am 15. Mai in einer Pressemitteilung veröffentlicht (2018 siehe: <https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen>). Der Welthandel stützt sich vor allem auf die internationalen Monatsberichte der US-Landwirtschaftsstatistiker: <https://www.ams.usda.gov/market-news> und <https://www.usda.gov/topics/data> . Selbst die EU hat hier nicht das Gewicht wie die gut vernetzten USA: https://ec.europa.eu/agriculture/markets-and-prices_en . Nachdem in der EU 1992 in der „[McSharry-EU-Agrarreform](#)“ die EU-Interventionspreise abgeschafft wurden, richten sich auch unsere EU-Agrarmärkte am Weltmarkt aus. Offene Informationen nützen allen.

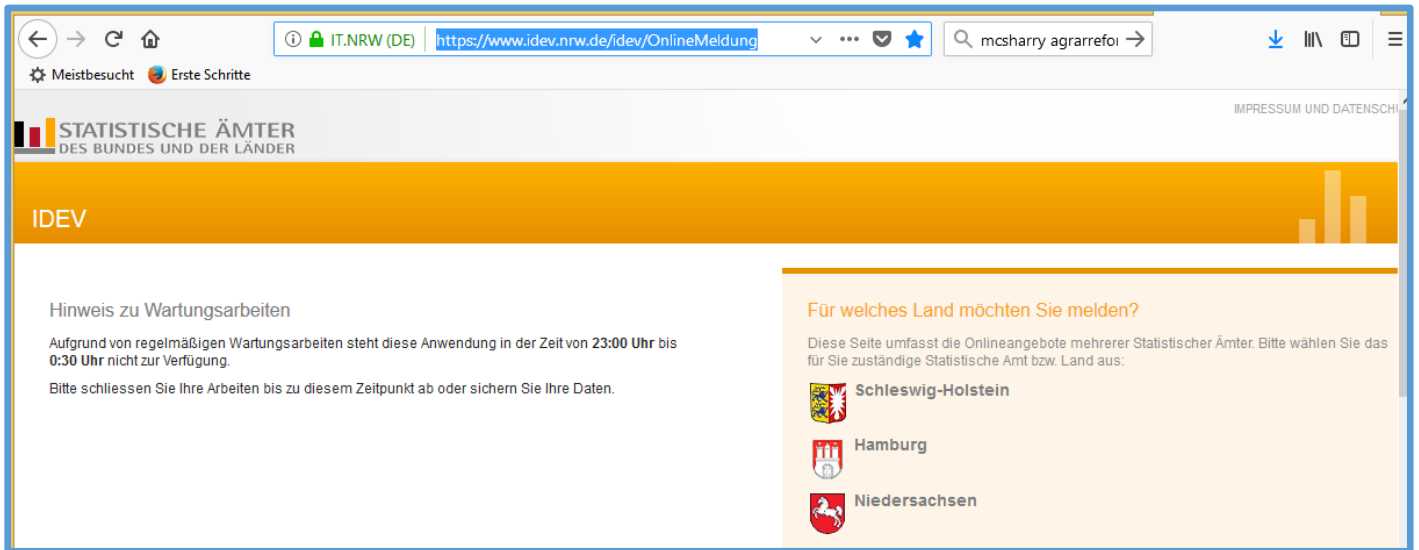
Was steht in dem beigefügten Meldebogen?

Betriebe, die 2018 ihre Flächen gemeldet haben, finden die 2018-Flächenspalten mit den gemeldeten Zahlen vorgedruckt. Bei neuen Betrieben und bei Betrieben, die 2018 keine Flächen gemeldet haben, sind keine Hektarzahlen für 2018 vorgedruckt. Bitte dann die voraussichtlichen Flächen für 2019 und die Ernteflächen 2018 eintragen. Um einen Trend berechnen zu können, brauchen wir den Vergleich.

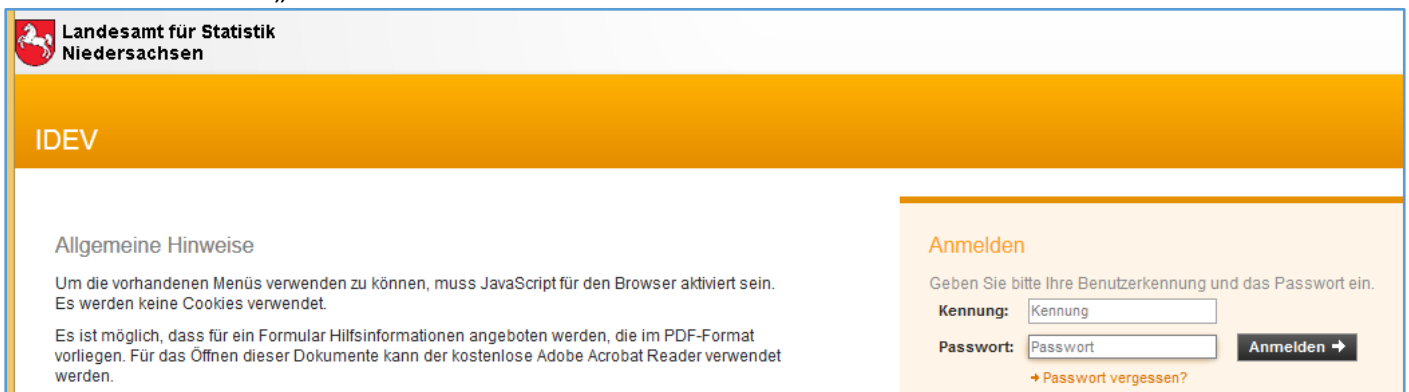
Den Bogen können Sie:

- 1) in dem beigefügten Freiumschlag stecken und an uns per Post zurückschicken,
- 2) Sie können die Bogenrückseite mit den Daten an uns faxen (Faxnummern stehen auf dem Bogen)
- 3) oder Sie können den Bogen im Internet auf der „IDEV“-Seite ausfüllen. IDEV bedeutet: „Internet Datenerhebung im Statistischen Verbund“. Immer mehr Fragebögen verschiedener Statistiken können damit sicher online ausgefüllt werden. Damit nicht jedes Statistische Landesamt eine Abteilung dafür schaffen musste, gibt es den Verbund mit NRW. Der zentrale „Dateneinsammelcomputer“ für alle Länder steht in Düsseldorf, deshalb taucht „nrw“ im Linknamen auf.

Wenn Sie die Internetseite <https://www.idev.nrw.de/idev/OnlineMeldung> aufrufen, können Sie in einer geschützten Umgebung Ihren Bogen anschauen:



Klicken Sie hier bitte „Niedersachsen“ an. Dann kommt das Anmeldekästchen:



Tragen Sie hier bitte Ihre Kennung und „Zugangscode“ (Passwort) ein, der auf dem zugeschickten Bogen gleich unter dem Anschriftenfeld steht. (Hier ist nur ein Beispielsbild, Ihre Daten stehen auf Ihrem Bogen.)



Klicken Sie nun „Zum Formular“ an und es erscheint Ihr Bogen mit den Fragen zu den Flächen 2018 und 19. Wenn 2018 kein Anbau von z.B. Roggen war und 2019 ist einer, dann bitte im Feld 2018 und im Feld „Aussaatfläche im Herbst 2018“ 0,00 eintragen, das Programm meckert sonst.

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) für Feldfrüchte und Grünland
Berichtsmonat April

Fruchtart (Nur Hauptkulturen, kein Zwischenfruchtanbau)	Anbaufläche zur Ernte 2018 Info	Aussaatfläche im Herbst 2018 zur Ernte 2019 Info	Anbaufläche im Frühjahr 2019 Info
	Hektar mit 2 Nachkommastellen		
Getreide zur Ganzpflanzenernte (ohne Silomais und ohne Zwischenfrüchte)			
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	75,2	80,98	
Roggen und Wintermenggetreide Info	16,42	8,8	

Wenn Sie alles eingetragen haben, bitte „Senden“ anklicken und abmelden. Das kommt dann hier an.

Grüße: Georg Keckl

Dieses Schreiben ist hier im Internet zu finden: <https://www.statistik.niedersachsen.de/download/117021>